



18. - 20. April 2008
Festival im Stadthafen Rostock
Junger Film, MeKoPreis MV, Off Eesti
Programmheft

Mecklenburg
 Vorpommern



tv.rostock
 nahsehen mit fernsehen



OSTSEE ZEITUNG
 19-11 was geht zu denken und

Inhaltsverzeichnis / Programm FiSH 08

Seite	Inhalt	Tag / Zeit	Ort
05	Grusswort Dr. Harald Ringstorff		
07	Medienkompetenzpreis MV	Fr. 18.04.	Bühne 602
08	Grusswort Dr. Uwe Hornauer		
09	Grusswort Henry Tesch		
11	Preisjury Medienkompetenzpreis		
12-13	Verleihung Medienkompetenzpreise 2008	13.00 Uhr	
15	Junger Film - Wettbewerb	Fr. 18.04	M.A.U. Club
16	Grusswort Matthias Spehr		
17-19	Jury Junger Film - Wettbewerb		
21	Filmblock I - Wettbewerb	17.30 Uhr	
22	Filmblock II - Wettbewerb	19.00 Uhr	
23	Filmblock III - Wettbewerb	21.00 Uhr	
25	FiSH Filmparty	22.30 Uhr	M.A.U. Club
26	Junger Film - Wettbewerb	Sa. 19.04	M.A.U. Club
27	Filmblock IV - Wettbewerb	10.00 Uhr	
28	Filmblock V - Wettbewerb	12.00 Uhr	
29	Filmblock VI - Wettbewerb	15.00 Uhr	
31	Off Eesti	Sa. 19.04.	M.A.U. Club/ MS Stubnitz
33	Grusswort Clyde Cull		
34-35	Filmblock Off Eesti	17.00 Uhr	M.A.U. Club
36	Party Estonian Floor	22.00 Uhr	MS Stubnitz

Seite	Inhalt	Tag / Zeit	Ort
39	2. Leinwand - außerhalb des Wettbewerbs	Sa. 19.04.	Bühne 602
40	„Klass“ - Spielfilm, Estland 2007	10.30 Uhr	
41	Typo-Film-Rolle der Hochschule Wismar	13.00 Uhr	
41	Public Film Pitch: Junge Filmprojekte aus M-V	14.00 Uhr	
42	G8 - Der Gipfel in bewegten Bildern	16.30 Uhr	
42	„Das war der Gipfel“ - Dokumentarfilm, D 2007	18.00 Uhr	
43	„Novemberkind“ - Spielfilm, D 2007	20.30 Uhr	
34	„Nicht böse sein!“ - Dokumentarfilm, D 2006	23.00 Uhr	
	Junger Film - Wettbewerb	So. 20.04	M.A.U. Club
44	Preisverleihung Junger Film	10.00 Uhr	
45	Preise Junger Film		
46	Preisjurs Junger Film		
47	Partnerfestivals Junger Film		
50	Auswahlgremien FiSH 08		
50	Moderatoren FiSH 08		
51	Festivalteam		
52	Festivalveranstalter		
52	Festivallocations		
52	Impressum		
55	Stimmzettel Publikumspreis Wettbewerb Junger Film		
56	Partner und Förderer FiSH 08		



OZELOT. Wissen was los ist.



Trends, Tipps und Termine – im Ozelot, der Jugend- und Veranstaltungsbeilage der OSTSEE-ZEITUNG, finden Sie jeden Donnerstag alles, was Sie für Ihre Freizeit wissen müssen. Ob Sie ins Kino wollen, einen angesagten Club suchen, einen Konzert- oder Ausstellungsbesuch planen – mit uns wissen Sie einfach mehr.

www.ozelot.de

OSTSEE  ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind



Dr. Harald Ringstorff
Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

„Deutschlands Nachwuchsfilmer mögen FiSH“ – so titelte im vergangenen Jahr die Ostseezeitung anlässlich des Festivals im Rostocker StadtHafen. Und das ist auch in diesem Jahr so.

377 Beiträge aus allen Bundesländern wurden eingereicht. Davon kamen allein 64 aus unserem Land. Die Jury hat es sich bestimmt nicht leicht gemacht; das Beste, das Kreativste, das Überraschendste herauszufischen. So entstand ein Programm aus 39 Filmen, fünf davon aus Mecklenburg-Vorpommern. Im Vergleich zum Vorjahr sind mehr Gruppenarbeiten und Werke von sehr jungen Filmemachern zu sehen. Die Arbeiten werden nicht nur mit Spannung angesehen, sondern auch öffentlich diskutiert, die besten mit Preisen geehrt. Das Festival sorgt also auch in diesem Jahr wieder dafür, dass die Aufmerksamkeit für junge Filmemacher - fernab von Glamour und Kommerz - in unserem Land steigt. Dass es sogar zwei Spielstätten - der MAU-Club und die daneben liegende Bühne 602 - gibt, ist Beleg dafür.

Ein wichtiger Bestandteil des Festivals ist - nun schon zum dritten Mal - der landesweite Wettbewerb um den Medienkompetenzpreis, ausgeschrieben von der Landesrundfunkzentrale. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, das außergewöhnlichste medienpädagogische Projekt aus Mecklenburg-Vorpommern heraus zu finden. Erstmals gibt es auch einen Medienkompetenzpreis für Schulen, den das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgelobt hat. Hier steht nicht das End-Produkt, sondern die Arbeit am medienpädagogischen Projekt im Zentrum der Bewertung.



Und auch junge Filmemacher aus einem Land im Ostseeraum sind wieder dabei und haben Gelegenheit, ihre Filme zu zeigen. In diesem Jahr kommen sie aus Estland.

Das Rostocker Filmfestival FiSH hat sich in den letzten Jahren zur ersten Adresse für junge Filmemacher entwickelt. Hier lernen sich die jungen Menschen kennen. Hier ist Platz für Kreativität, Erfahrungsaustausch und künstlerische Weiterentwicklung. Hier kann der cinematische Nachwuchs seine Kräfte messen.

Das Festival im StadtHafen ist eine gute Sache und stärkt den Standort Rostock. Gern habe ich auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen. Ich wünsche dem Festival viel Erfolg und danke dem Bund Deutscher Filmautoren e.V. als Veranstalter, dem Institut für neue Medien Rostock als Ausrichter und allen ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich für Ihr Engagement.

Dr. Harald Ringstorff
 Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern

H. Ringstorff



JEDEN MONAT NEU!

KONZERTE · THEATER · AUSSTELLUNGEN ·
FILME · LITERATUR · PARTIES ·
SPORT · GASTRO

WWW.0381-MAGAZIN.DE





**Mecklenburg
Vorpommern**



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

MEDIENKOMPETENZPREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Unterstützt durch die Landesrundfunkzentrale M-V und das Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern.



Dr. Uwe Hornauer
Direktor der Landesrundfunkzentrale
Mecklenburg-Vorpommern



Der Medienkompetenzpreis hat sich im dritten Jahr als fester Bestandteil des FiSH – Festival im StadtHafen Rostock etabliert. Die Grundabsicht des Preises bleibt, er soll auf das breite Angebot und die hohe Qualität von Medienkompetenzprojekten in Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam machen. Wobei ich betonen möchte, daß nicht so sehr die audiovisuelle Realisierung, also die technische Perfektion eines Projektes im Vordergrund steht, sondern vielmehr, wie nachhaltig und wie innovativ die jeweiligen Projekte sind. Die beteiligten Vereine, Gruppen und Institutionen sollen die Chance haben, herausragende Arbeiten einer noch größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Wichtig ist uns auch der Erfahrungsaustausch der Projektbetreiber untereinander. Natürlich möchten wir den Preis auch in diesem Jahr etwas weiterentwickeln und erweitern. Deswegen wurde die Beschränkung auf audiovisuelle Medienprojekte aufgehoben.

Erstmals konnten sich so zum Beispiel Internetprojekte und Schülerzeitungen bewerben.

Ich freue mich sehr, dass der Medienkompetenzpreis in diesem Jahr durch den neuen Preis des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erweitert wird. Dieser Preis richtet sich an Medienkompetenzprojekte, die an oder in Schulen durchgeführt wurden. 2008 haben sich insgesamt 46 Projekte um den Medienkompetenzpreis beworben, davon 22 explizit um den neuen Medienkompetenzpreis Schule. Allein die Zahl der Bewerbungen zeigt, wie viele engagierte Projekte in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt werden. Ich freue mich auf die Präsentation der Besten am 18. April 2008 in der Bühne 602 im Rahmen von FiSH 08, dem Festival im Rostocker StadtHafen.



Henry Tesch
Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

„Medienkompetenzpreis Schule“ – ein Preis für Medienprojekte an und in Schulen. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern lobt erstmalig im Jahr 2008 einen eigenen Preis aus.

Diese Anerkennung würdigt erfolgreiche und innovative Medienprojekte von Schulen des Landes, und sie soll natürlich Lehrer und Schüler dazu anregen, eigene Medienprojekte verstärkt in den Schulalltag einzubinden. Junge Menschen wachsen in eine Medienwelt hinein, sie orientieren sich am Fernsehen, kommunizieren auf Plattformen, spielen im Web oder stellen eigene Handyclips ins Netz. Für Schulen stellen die unterschiedlichen Medien und Medienanwendungen ein großes Potential dar. Medien ermöglichen nicht nur, den Schülern und ihrer Lebenswelt näher zu kommen, sondern auch die thematische und technische Vielfalt für

Lern- und Lehrprozesse sinnvoll einzusetzen, zur Diskussion zu stellen, zu bewerten oder eben auch selber zu gestalten. Wir wollen mit dem Preis unterstreichen, dass der Erwerb von Medienkompetenz ein zeitgemäßer Bestandteil schulischer Bildung sein muss, um jungen Menschen den Einfluss, den Medien auf ihre eigenen Wertevorstellungen ausüben, deutlich zu machen. Wie könnte das besser geschehen, als die Rolle des Medienkonsumenten mit der des Medienproduzenten zu tauschen, wie es auch der Rahmenplan „Medienerziehung“ fordert, den es in der Schule zu gestalten gilt. Ich erhoffe mir für den diesjährigen Medienkompetenzpreis Schule eine Vielzahl spannender und lehrreicher Medienprojekte, die ins gesamte Land ausstrahlen und hoffentlich viele Nachahmer finden werden. Ich freue mich auf den Preisträger. Viel Erfolg!



**BÜRGER,
ERDE DEINE
ANTENNE!**

tv.rostock – nur im Kabelnetz der Hansestadt

www.tvrostock.de



Dr. Jan Hartmann

Dezernent für Informatik und
Medienerziehung, Landesinstitut
für Schule und Ausbildung
Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Uwe Hornauer

Direktor der
Landesrundfunkzentrale
Mecklenburg-Vorpommern



Almuth Knigge

Journalistin



Kurt Laukat

Landesamt für Gesundheit
und Soziales, Abteilung
Jugend und Familie,
Landesjugendamt M-V



Prof. Dr. Roland Rosenstock

Religions- und
Medienwissenschaftler,
Universität Greifswald



Burkhard Schmidt

Leiter der Videowerkstatt
Evangelische Akademie
Mecklenburg-Vorpommern



Petra Willert

Vorsitzende Fachausschuss
für Offene Kanäle und
Medienkompetenz der
Landesrundfunkzentrale M-V



Friederike Kastner

Medienpädagogin,
Medientrecker Rostock
(Jurymoderation)

Der Medienkompetenzpreis Mecklenburg-Vorpommern wird ausgelobt von der Landesrundfunkzentrale M-V und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Institut für neue Medien Rostock in Zusammenarbeit mit den Offenen Kanälen rok-tv Rostock und NB 88,0 Neubrandenburg.

01



Die Jagd

Regionalschule Rehna
Christian Malz
info@molke8.de

„Die Jagd“ ist der bisherige Höhepunkt der Arbeit der Jugendmedienwerkstätten Molke8 in Rehna. Nach der Entwicklung und der Produktion eigener Musik und dem Dreh von Musikvideos folgte die Realisierung eines kompletten 90-minütigen Spielfilms.

02



Filme gegen Rechts

Medienwerkstatt Neubrandenburg
Kristin Ehlert
medienwerkstatt@latuecht.de

Drei Drehbücher - vier Filme für Toleranz und gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Anlass für dieses Projekt waren die Wahlergebnisse von 2006 in Mecklenburg-Vorpommern. Jugendliche aus verschiedenen Kontexten haben ihre eigenen Erfahrungen mit Gewalt oder mit dem vermittelten Bild der Medien umgesetzt, und sie rufen auf: Es geht auch anders!

03



Adler in MV

Grundschule Matzlow
Susan Kreuzer
Grundschule.Matzlow@t-online.de

Seit dem Jahr 2000 arbeitet die Grundschule Matzlow an ihrer Homepage. Ein Internetprojekt vorrangig über die Lewitz und die dort lebenden Adler, von den Kindern eigens recherchiert, bearbeitet und online gestellt. www.gs-matzlow.de

04



Unglaublich – Frech

Das andere Gymnasium
Neubrandenburg
Carola Schiffner
kontakt@das-andere-gymnasium.de

Im Rahmen des Wunschunterrichts am Leistungsorientierten Schulzentrum RegioGym Neubrandenburg produzieren „Die Unglaublichen 5“ (Klassenstufe 5) und „Eine Klasse Klasse mit frechen Früchtchen“ (Klassenstufe 6) regelmäßig eigene Sendungen. Dabei entstand u. a. das Hörspiel „H6N2“. Unterstützt wurden sie dabei von NB-Radiotreff 88,0 und Studenten der Hochschule Neubrandenburg.

05



Klarsicht

Gehörlosenseelsorge der Evangelisch-lutheranischen Landeskirche M-V, Rostock
Dorothea Engelbrecht
epost@meine-kirche.net

Sieben Jugendliche aus dem Landesförderzentrum Güstrow drehen in ihrer AG Film und Video ihren ersten Film. Das Besondere: der Film ist von Nicht-Hörenden für Nicht-Hörende produziert. Ein spannender Spielfilm ist entstanden, ein Film, der auch Hörende in seinen Bann zieht.

06



Auf die Straße

Ostseegymnasium Rostock
Steffen Looock
steffen.loock@ostseegymnasium.de

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt, der Universität Rostock und dem Offenen Kanal Rostock rok-tv gestaltet eine 10. Klasse eine sehr aufwändige Studiosendung, die sich inhaltlich mit den Geschehnissen im September 1989 befasst, als ein Sonderzug zum Hansaspiel nach Ostrava fuhr, die Reisenden jedoch nach massivem Polizeieinsatz wieder in die DDR zurück geschickt wurden.

07



Märchenrätzel

Kita des DRK Haus Sonnenschein
Rostock
Cornelie Bock
haus-sonnenschein@drk-rostock.de

Sieben Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren fertigten gemeinsam mit ihrer Erzieherin ein PC-Spiel an. Hierbei kamen Fotoapparat, Aufnahmegerät, Mikrophon, Drucker und PC zum Einsatz. Die Kinder haben viel dazu gelernt, hatten Spaß und spielen IHR Märchenrätzel jetzt oft mit anderen Kindern, und auch allein.

Musikalisches Rahmenprogramm



Delightful

Lydia Denkmann & Falk Bonitz

Mach Dein Hobby zum Beruf!

**Mediengestalter/in
Bild und Ton**

**Mediengestalter/in
Digital und Print**

Dreijährige Ausbildung mit IHK-Abschluss
am medien colleg rostock
Höhere Berufsfachschule für Medienberufe
Alle wichtigen Informationen findet ihr unter
www.ifnm.de und www.mediencolleg-rostock.de
institut für neue medien - medien colleg rostock
Doberaner Platz 10-12 in 18057 Rostock
Tel.: 0381-700750 / Mail: info@ifnm.de



institut für neue medien
- medien colleg rostock -



Veranstaltet vom Bund Deutscher Film-Autoren in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Jugend und Film.



Matthias Spehr
Juryleiter Wettbewerb Junger Film
BDFA Film-Club MonteVideo
an der Medienwerkstatt Rostock



Wie der FiSH zur Leinwand kommt? Zum fünften Mal jährt sich 2008 das Wunder: Wieder können wir eine stattliche Auswahl der frischesten Produktionen des jungen und jüngsten Films präsentieren. Wie kommt es jedoch zu so einem vielseitigen, starken Festivalprogramm, werde ich oft gefragt. Spulen wir den Festivalfilm kurz zurück in die zweite Januarhälfte. Die Fangnetze sind eingeholt, darin zappelt die Rekordmenge von 377 Einsendungen von Flensburg bis Südbayern. Herzblutbetankte Filme von Independentshootern, Schülern, Film- und Kunststudenten, jungen wilden Einzelkämpfern und engagierten Teams. Prachtvolle Exemplare der Gattungen Kurzspielfilm und Animation, dazu leckere Dokus und schräg Experimentelles.

Damit begibt sich Montag Mittag nun ein wackerer, sechsköpfiger Teil unseres FiSH-Kombinats an ein verschwiegene Plätzchen im tiefsten Mecklenburg, um die Delikatessen vom Beifang zu trennen. Keine leichte Aufgabe, immerhin haben wir nur sechs Tage Zeit und wollen doch jedem einzelnen Film gerecht werden. Mit großem Stehvermögen und glühenden Augen unterziehen wir - nur von Essenspausen unterbrochen - von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts jede Produktion einer wohl wollenden Prüfung. Es wird begutachtet, diskutiert, abgewogen. Dabei ist aber trotz unterschiedlicher Blickwinkel das Ziel klar vor Augen:

Wir suchen originelle Ausdrucksweisen, packende Themen, innovative Darstellungsformen und den jugendlichen Schmiss fernab der sicheren Ufer routinierter TV- und Kinounterhaltung. Am Samstag Nachmittag ist es schließlich soweit: der Augenschmaus wird portioniert, die Menüfolge entwickelt. Filmböcke in Harmonie und Kontrast werden zusammengestellt, die ausgewogene Mischung macht das kulinarische Erlebnis.

Unsere Navigationsgeräte machen auch in diesem Jahr wieder besondere Strömungen aus. Da werden thematisch Vor- und Heldenbilder hinterfragt und neue gesucht, Sehnsucht nach Nähe und Bindungsangst beschrieben, Geschichten ohne Action oder Provokation erzählt. Da würde ich mir manchmal eine Prise mehr Mut zum Experiment wünschen, gepaart mit Entdeckerfieber auf der Suche nach neuen Fanggründen. Gestalterisch zeigt sich vielfach eine deutliche Rückbesinnung auf die Frühzeit des Films, Elemente des Stummfilms, Filmzitate, Slapstick. Digitale Materialspielerei, hinter der sich vielleicht eine Sehnsucht nach Zelluloidbeständigkeit, nach Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit der eigenen Kreation vermuten lässt. Und jetzt, Mitte April, wird aufgetischt. Ganze Leinwände voll bewegter und bewegender Bilder werden den Filmgourmets geboten. Wohl bekomm's.



BETTINA BLÜMNER

geboren 1975 in Düsseldorf
lebt in Berlin

Regisseurin & Autorin

Ausbildung als Fotografin

1998 Studium Medien & Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar
1999 Wechsel zur Filmakademie Baden-Württemberg - Szenische Regie.
u.a. „Escuela de Cine Internacional“ auf Kuba (Förderstipendium der
Filmakademie Baden-Württemberg)

Filmografie (Auswahl):

1999 „Ost-West ist krass“, Kurzfilm
2002 „Wash & Go“, Kurzfilm
2003/04 „Die Kette“, Spielfilm
2004 „La Vida Dulce“, Dokumentar-Kurzfilm
2005/06 „Naked City“, Dokumentar-Kurzfilm
2007 „Prinzessinnenbad“, Kinofilm



ANDREAS DRESEN

geboren 1963 in Gera
lebt in Potsdam

Regisseur

1982	Abitur, Arbeit am Schweriner Theater, Amateurfilme
1985 - 1986	Volontariat im DEFA-Spielfilmstudio
1986 - 1991	Regiestudium an der HFF Potsdam-Babelsberg
seit 1992	selbständige Arbeit als Autor und Regisseur
seit 1996	Theaterarbeiten in Cottbus, Leipzig, Berlin, Basel
seit 1998	Mitglied der Akademie der Künste
2002	Andrzej Wajda / Philip Morris Freedom Prize
2007	Bundesverdienstkreuz

Filmographie (Auswahl)

1992 „Stilles Land“, Kinofilm
1997 „Raus aus der Haut“, Kinofilm
1998 „Nachtgestalten“, Kinofilm
2000 „Die Polizistin“, Kinofilm
2001 „Halbe Treppe“, Kinofilm
2002 „Herr Wichmann von der CDU“, Kinofilm
2005 „Sommer vorm Balkon“, Kinofilm



JULIANE DÜMLER

geboren in Lübek,
lebt in Berlin

Künstlerische Mitarbeiterin
HFF Potsdam-Babelsberg

bis 1998 Filmstudium in San Francisco, Master of Fine Art (MfA)
seit 1998 vorwiegend in der Post-Produktion
seit 2002 Künstlerische Mitarbeiterin an der
HFF Potsdam-Babelsberg

Autorin des Lehrbuchs „Das montierte Bild“, das sich mit Fragen um
digitales Compositing und VFX auseinandersetzt; erscheint dieses
Jahr im Mediabook Verlag.

Filmografie (Auswahl):

1999 „A Message for Margarete“

2001 „The dressmaker“

2002 „Nachtmusik“ (Montage)

2003 „Ich hätts ihm früher sagen sollen“ (Montage)

2008 „Fratrizid“, Kurzfilm



STEFAN MEHLHORN

1981 geboren in Potsdam,
lebt in Bietigheim-Bissingen

Student Filmakademie
Baden-Württemberg
Regie/Dokumentarfilm

2001 - 2002 einjähriges Praktikum Produktionsfirma DOKfilm/ORB
2004 - 2005 einjähriges Auslandsstudium an der
Moskauer Filmschule VGIK
seit 2005 Weiterführung des Studiums an der Filmakademie
2007 „Über die Schwelle“ gewinnt Publikumspreis und
Findling beim FiSH 07

Filmografie (Auswahl):

2004 „Si a la vida“, Dokumentarfilm

2004 „Atlantius“, Experimentalfilm

2005 „Erzählungen aus der Wendezeit“, Interviewfilme, (Schnitt)

2006 „Über die Schwelle“, Dokumentarfilm



Matthias Spehr

geboren 1960 in Rostock,
lebt in Rostock

Filmdozent

- 1982 – 1987 Studium der Germanistik und Anglistik
- 1984 – 1989 subversiver Super-8-Filmer, danach diverse Video- und Musikprojekte
- 1987 – 1990 Forschungsstudium zur Diagnose und Förderung künstlerischer Begabungen
- 1990 Gründer von „MonteVideo“, des ersten Jugendvideoteams in den neuen Bundesländern, Initiator und Leiter mehrerer jugendlicher Videoproduktionsgruppen
- 1992 – 1997 Filmdozent und Leiter der Videowerkstatt an der Kunsthochschule ARthus Rostock
- seit 1997 Filmdozent und Leiter der Videowerkstatt am Institut für neue Medien Rostock
- seit 1992 Initiator mehrerer Filmfestivals (1992 Rostocker FilmFest, Studentenfilmfest „Goldener Toaster“, 2004 FiSH)



Teresa Weißbach

geboren 1981 in Zwickau
lebt in Berlin

SchauspielerIn

- 1999-2003 Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock
- 2003 ff. Theaterengagements in Schwerin, Nürnberg, Wien

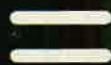
Filmografie:

- 1999 „Sonnenallee“, Kinofilm
- 2003 „Käthchens Traum“, Fernsehproduktion
- 2003 „Schiller“, Fernsehproduktion
- 2005 „Tatort“, Fernsehproduktion
- 2006 „Armee der Stille“, Kinofilm
- 2007 „Freiwild“, Fernsehproduktion

17. dokumentART

European Documentary Film Festival

17.-22. Oktober 2008



Neubrandenburg Germany

Szczecin Poland



DEADLINE: 10.06.2008

Festivalbüro / Festival Office:

dokumentART

Große Krautholerstraße 16

17033 Neubrandenburg

Deutschland / Germany

Telefon +49[0]395 - 56661-09

Fax +49[0]395 - 56666-12

E-Mail: dokumentart@latuecht.de

www.dokumentart.org



dokument **A·R·T**
EUROPEAN FILM FESTIVAL

01



Kurzspielfilm 05:11 min

brainstorming

Niko Kühnel, Goldbach 25 Jahre
streetlegal@web.de

Bilder für Filme haben wir alle im Kopf. Nur irgendwie zusammenhängen müssen sie eben auch. **Altersfreigabe: 12 Jahre**

02



Animation 02:41 min

Sand

Animato, Greifswald 19-24 Jahre
soltau@uni-greifswald.de

Fantasievolle Animation im Sand.
 Sand in Bewegung.

03



Fotofilm 04:07 min

diashow

Finn-Ole Heinrich, Lamspringe 25 Jahre
finn@pipe-up.de

Vier Freunde machen Urlaub in Frankreich, kosten das Leben, genießen die Zeit, lassen sich auch von einem kleinen Zwischenfall nicht aus der Ruhe bringen ...

04



Dokumentarfilm 21:32 min

ASERKOP-DO

Anne Thomschke, Wismar 23 Jahre
annethomschke@yahoo.de

Eine Gruppe Jugendlicher erweckt ein kreatives Kampfsport-Fitnessprojekt in der Uckermark zum Leben: Aserkop-Do. Es zeigt eine Alternative zur heutigen „Bussi“-Jugendkultur auf dem Land.

05



Kurzspielfilm 14:47 min

Kid Lightning

Ed Holz, Dabrun 23 Jahre
soulporn@web.de

Ein junger Mann will endlich erwachsen werden und erfindet den Superhelden Kid Lightning, um den Menschen zu helfen.

06



Realanimation 04:52 min

Der Bettnässer

Ingo Schiller / Stefan-Flint Müller,
 Berlin 26 Jahre

tinasclouds@yahoo.com
 Ein Tag im Leben von Bernd, einem Typen mit Schnurrbart, mit einem Haufen Abenteuer.

Der Wettbewerb Junger Film ist eine Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
 Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12**.

07



Dokumentarfilm 28:27 min

Fichtestraße - Unser Block

Gruppe „Treff Derrsiedlung“,
Leverkusen 11-17 Jahre
info@derrsiedlung.kjw-lev.de
Derrsiedlung in Leverkusen. Hier wohnen
hauptsächlich ausländische Jugendliche.
Unser Film zeigt, wer wir sind, was wir
machen, was wir denken und fühlen, und
wie unsere Lebenswelt aussieht.

08



Experimentalfilm 01:47 min

Der Fahrraddieb

Stefanie Jaehde, Mainz 21 Jahre
stefaniejaehde@web.de
Der Diebstahl des eigenen Fahrrads löst
gewaltige Emotionen aus.
Altersfreigabe: 12 Jahre

09



Dokumentarfilm 04:01 min

Helmat? Helmat!

Berufsschule Uferstraße,
Hamburg 18-20 Jahre
kurzfilmschule@shortfilm.com
Eine Umfrage unter Passanten: Was
verstehen Sie unter Heimat?

10



Kurzspielfilm 04:25 min

Das Andere

Milan Kappen, Wiesloch 20 Jahre
milan@kappen.name
Vorkriegszeit. Ein jüdisches Kind spielt
unbefangen mit seinen „arischen“ Freunden,
doch dann kommen die Nationalsozialisten.

11



Animation 06:08 min

Das Spiel des Wahnsinns

Marina Hartfelder, Hannover 26 Jahre
hartfeldermarina@aol.com
Ein illustriertes Märchen über die Ge-
fühle und Qualitäten der Menschen, und
wie sie miteinander Verstecken spielen.

12



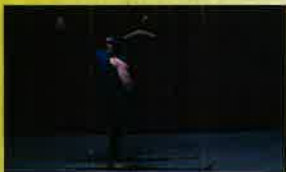
Kurzspielfilm 05:19 min

Familienschaukel

Tobias Wiemann, Berlin 26 Jahre
tw@howman-pictures.de
Niels steckt in der Zwickmühle und
braucht wie so oft einen Rat in Sachen
Frauen. Da ist es gut zu wissen, dass
jemand da ist, der einem helfen kann.
Jemand wie Onkel Jürgen. Jemand aus
der Familie.

Der Wettbewerb Junger Film ist eine Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12**.

13



Experimentalfilm 06:12 min

Titelverteidiger 18,5

Ben Voss, Berlin 27 Jahre
ben.voss@web.de

Er hat eine große Aufgabe vor sich. Er gehört zu den besten seiner Klasse und kommt frisch aus dem Trainingslager. Er ist Meister im Indoor-Ski-Springen. Er ist der Titelverteidiger. Note 18,5.

16



Dokumentarfilm 14:31 min

Sternstunden

Pola Schirin Beck, Berlin 25 Jahre
polaschirin@hotmail.com

Welche Auswirkungen hat die Nacht auf den Menschen? Eine poetische Betrachtung über Nachtarbeitermenschen und ihren ganz eigenen Rhythmus. Ein Streifzug durch die schlafende Stadt.

14



Kurzspielfilm 06:41 min

Aus der Seele

Holger Löwe, Rostock 27 Jahre
HL2000@gmx.de

Eine junge Pianistin beim Vorspiel.
 Totalitäres System gegen Individualität.

17



Experimentalfilm 12:08 min

Antje und Wir

Felix Stienz, Berlin 24 Jahre
strangenough@gmx.de

„Boah. Sie sah bombig aus, also sah total gut aus. Da hab ich sie das erste Mal gesehen und ich dachte, eigentlich wie im Film.“ Acht junge Menschen erzählen aus ihrem Leben ...

15



Animation 04:46 min

Mainstreaming

Jenny Meißner / Stefanie Schiebl,
 Berlin 27 Jahre
mail@jennymeissner.de

John Erik hat einen Zitronenhain in seinem Keller. Er hält es für möglich, dass die Zitronen ein geheimes Leben führen, und er stellt ihnen eine Falle, um das zu beweisen.

18



Kurzspielfilm 08:37 min

relevé

Sebastian Natto / Denis von Trümbach /
 Bastian Caspar, Offenburg 23 Jahre
mail@natto.de

Ein Mann fotografiert Menschen auf der Straße. Einfach nur so?

Der Wettbewerb Junger Film ist eine Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
 Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12**.

JUNGER FILM TRIFFT AUF JUNGES RADIO



LOHRO UNTERSTÜTZEN FÜR 25 EURO IM JAHR

UND MITGLIED WERDEN IM FOERDERVEREIN. LOHRO

Konzertkarten im **TICKETSHOP** - Margaretenstr. 43 - T: 0381/666577
90,2 MHz | 94,0 MHz IM KABEL | WWW.LOHRO.DE





Kudde & Die Kudders (Rostock)

Fr. 18.04.08, 22:30 Uhr
M.A.U. Club
(Shanty`n`Roll)

Wenn laut schimpfende Möwen um ihren wohlverdienten Feierabend gebracht werden, haben bestimmt Kudde & Die Kudders ihre Hände mit im Spiel.

Die Jungs aus dem malerischen Rostock haben sich voll und ganz der maritimen Musik verschrieben. Und ihr Herz hängt am Rock`n`Roll. Inspiriert durch ihren geheimnisvollen Freund Kudde verbinden sie Shanty-Klassiker mit fettem Gitarrensound, treibenden Basslinien und unglaublich energischem Schlagzeugspiel. Das Ergebnis ist eine explosive Mischung aus ehrlicher, handgemachter Musik und küstennahen Texten.

Im Anschluss: Party mit DJ`s

Eintritt frei für Festivalbesucher.



94,0 MHZ KABEL
90,2 MHZ UKW
www.lohro.de

19



Animation 03:07 min

Es war einmal

Kita „WiR“, Rostock 4-6 Jahre
lerche@ifnm.de

Wirklichkeit und Fantasie vermischen sich in einer von Kindergartenkindern erzählten Geschichte.

23



Kurzspielfilm 21:16 min

Altwarp – Neuwarp

Tobias Wiemann, Berlin 26 Jahre
tw@howman-pictures.de
Sven lebt an der deutsch-polnischen Grenze und muss eine Stelle auf einem Butterschiff annehmen. Erfahrungen mit seinen deutschen Kumpels, dem eigenwilligen Käptn, dem polnischen Hilfsarbeiter, dem kauzigen Arbeitsberater ...

20



Kurzspielfilm 10:12 min

Vadata

Manuel Lebelt, Engstingen 25 Jahre
manuel.lebelt@gmx.de
Den Inhalt des Umschlags vor seiner Wohnungstür gibt zunächst keinen Sinn. Bald folgen weitere Umschläge, ohne Absender. Stück für Stück entsteht etwas, das mehr ist als die Summe seiner Teile ...

24



Kurzspielfilm 03:38 min

Vaterschaftstest auf Straße

Jasemin Markstein, Wuppertal 18 Jahre
n.weinrowsky@medienprojekt-wuppertal.de
Gangbang und seine Folgen: Die junge Mutter weiß nicht, welcher M.C. der Vater ihres Kindes ist. Ein Exempel wird statuiert. Eine derbe Parodie auf Ghettestecher oder solche, die gerne welche wären.
Altersfreigabe: 14 Jahre

21



Kurzspielfilm 03:14 min

13

AG Video Volksschule Rieden,
Rieden 10 Jahre
egid.spies@asamnet.de
In und um einen alten Schuppen geschieht bisweilen Gruseliges. ...?...

25



Kurzspielfilm 08:51 min

Einsamer Mann

Lars Henze, Sanitz 24 Jahre
glennmiller_2000@yahoo.de
Ein einsamer Finne auf der Suche nach Liebe.

22



Dokumentarfilm 08:10 min

Reeperbahn Blues

jugendfilm e.V., Hamburg 10-15 Jahre
info@jugendfilm-ev.de
Wer war Hans Albers? Was hat der so gemacht? Gibt's den noch? Auf der Suche nach Antworten geht man natürlich auf die Reeperbahn ...

Der Wettbewerb Junger Film ist eine
Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12**.

26



Dokumentarfilm 57:07 min

Grenzgebiet – Spiritual Healing

Lisei Caspers, Wuppertal 24 Jahre

lisei.c@gmx.de

Ist Krankheit immer eine Fehlfunktion des organischen Körpers, oder kann sie auch andere Ursachen haben? Dokumentiert wird in diesem Film eine Reise in eine fremde Kultur, zu einem anderen Verständnis von Krankheit und deren Ursachen. Im Mittelpunkt steht die Arbeit von philippinischen Glaubensheilern, die mit ihren scheinbar erfolgreichen Methoden - der Heilung mit der Kraft des Glaubens - das Wissenschaftsverständnis der westlichen Welt erschüttern. Ein Film, der letztlich keine Antworten zu geben vermag, sondern eher zum Nachdenken und zur Kontroverse anregt.

Altersfreigabe: 14 Jahre



Sa. 19.04, 13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Mittagspause Wettbewerb

2. Leinwand - Bühne 602

Mittagspause ist langweilig?**Auf zur 2. Leinwand in der Bühne 602!****13.00 Uhr Typo-Film-Rolle der Hochschule Wismar****14.00 Uhr Public Film Pitch****Siehe Seite 41.**

27



Animation 13:39 min

Ein Stern fällt vom Himmel

Julia Hagemann / Moritz Herda,
Hamburg 27 Jahre
moritz.herda@gmx.de
Roberta und Sönke Hoffmann, glücklich
verheiratet, drei Kinder. Als Roberta eine
Affäre mit dem attraktiven Fitnesstrainer
Patrick beginnt, wird Sönke zur tickenden
Zeitbombe ...

28



Dokumentarfilm 10:51 min

Ein sich wiederholender Vorgang

Anna Zimmer, Düsseldorf 25 Jahre
anna@nbmc.de
Der Umgang mit dem, was zum Leben
dazu gehört: Tod. Eine Beobachtung der
täglichen Arbeiten im Krematorium
Düsseldorf.

29



Kurzspielfilm 05:56 min

Blind Date

jugendfilm e.V., Hamburg 11-15 Jahre
info@jugendfilm-ev.de
Katharina und Hannah chatten im Internet.
Beim Flirt mit „Spiderman“ lassen sie sich
zu einem Blind Date überreden. Von der
Gefahr, in die sie sich damit begeben,
ahnen sie noch nichts ...

30



Experimentalfilm 10:58 min

Graphit auf Leinwand

Hanni Welter, Würzburg 25 Jahre
info@moviebrats.com
Ein experimentelles Portrait über eine junge
Frau, die Opfer ihres Selbstbildes ist. Ein
Film über Depression und Selbstverlust,
über Kreativität und Wahn.

31



Kurzspielfilm 12:29 min

Tod als erstes Symptom

Axel Ranisch, Berlin 24 Jahre
jessi_boenisch@web.de
Ein junger Mann stürzt beim Joggen und
sucht im nahegelegenen Haus Hilfe. Das
dort wohnende Ehepaar lässt ihn ins Haus,
wo sie ihn zur Ruhe legen. Als er erwacht,
entdeckt er ... **Altersfreigabe: 14 Jahre**

32



Animation 07:19 min

Bad Habit, Little Rabbit

Christian Effenberger,
München 26 Jahre
locom@gmx.de
Ein kleiner Hase mit seiner Vorliebe für
Karottenspitzen findet die größte Möhre
der Welt, aber das Riesending steckt
felsenfest im Erdboden!
Er muss sie haben!

Der Wettbewerb Junger Film ist eine Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12.**

33



Experimentalfilm 04:14 min

The Death of Love

Yehonatan Richter-Levin,
Frankfurt am Main 27 Jahre
yohatan24@gmail.com
Lieben oder Funktionieren? Eine Fee sucht
die wahre Liebe. Ein Angestellter auf dem
Weg zur Arbeit, er ist verspätet, verfällt ihr
für einen kurzen Moment der Extase ...

34



Dokumentarfilm 07:29 min

Lainer

Dana Löffelholz / Anna Intemann, Berlin
21/27 Jahre
ponyspringt@gmail.com

Der arbeitslose Rainer hat in China endlich
einen Job gefunden. Er bügelt.

35



Kurzspielfilm 07:49 min

Die Fastfood Verschwörung

Carl-von-Ossietzky Gymnasium
Hamburg, 7. Klasse
kurzfilmschule@shortfilm.com
Der Wilde Westen fängt gleich hinter
Hamburg an, genauso wie McDonald's.

36



Experimentalfilm 09:15 min

Kopfgeburtenkontrolle

Jan Riesenbeck, Hagen 22 Jahre
jan.riesenbeck@t-online.de
Geträumte Herzexplosionen, Börsenverfol-
gungskurse, Charlie Chaplin und die
postmodernen Zeiten, einsekündige
Mittagspausen, Miniaturkönigreiche,
Fernseheräte auf der Flucht,
und das Leben als Schildkröte ...

37



Kurzspielfilm 30:01 min

Böse Bilder

Stefan Schaller, Ludwigsburg 26 Jahre
janine.wolf@filmakademie.de
Der Außenseiter Jonas hat, bis auf seinen
Klassenkameraden Lukas, nur wenige
Freunde. Ein stärkerer Mitschüler,
Christian, ist besonders gemein zu ihm.
Altersfreigabe: 14 Jahre

38



Animation 03:21 min

Das optophonetische Wunder

Gymnasium Ohlstedt, Hamburg
11. Klasse
kurzfilmschule@shortfilm.com
Gymnasium Ohlstedt, Projektwoche zum
Thema „Visuelle Musik“. In Gruppenarbeit
entsteht ein Zeichentrickfilm. Jede/r
Schüler/in gestaltete eine Sequenz.

39



Kurzspielfilm 07:09 min

Dentophobia

Christoph Heimer, Hamburg 20 Jahre
david.muellenborn@gmail.com
Konstantin hat zwei Probleme: Zum
einen leidet er an unvorstellbaren
Zahnschmerzen, die ihm den Schlaf
rauben; zum anderen hat er panische
Angst vor dem Zahnarzt. Keine gute
Mischung ...

Der Wettbewerb Junger Film ist eine
Veranstaltung des Rostocker BDFA-Clubs MonteVideo.
Wir empfehlen für das Programm Junger Film generell **FSK 12**.



MASTER OF ARTS IN ANIMATION

International MA programme at the Estonian Academy of Arts

2 academic years, 120 ECTS

Animation studies is a general concept referring to academic research of animation directing and film-making. This knowledge is generated by several disciplines e.g. animation, scriptwriting, history of animation and media theory.

An important part of the study includes production of films and realisation of various exercises. The coursework mainly concentrates on classical and experimental techniques i.e. drawing animation, stop motion, cut-outs, sand animation, painting under the camera etc.

In the professional sense, students will direct independent projects of animated films, and will also experience the role of the film producer.

Leading professors of the animation programme are award-winning animators Priit Pärn and Ülo Pikkov

CORE COURSES OF THE ANIMATION MA:

Philosophy, Ethics and aesthetics, Film theory, Film history, Animation history, Animation technique, Creativity, Film production. Film industry, Animation projects 1 and 2

Find the application terms at www.artun.ee/animation
or send an email to animation@artun.ee

Documents must be sent to: **Estonian Academy of Arts**
Admissions
Tartu mnt 1 / Tallinn 10145 / Estonia

Successful candidates will be invited to an admission interview of MA studies which will take place during the second week of July 2008.

Application deadline: May 15, 2008



**ESTONIAN
ACADEMY OF ARTS**





Mecklenburg
Vorpommern



GASTLANDFENSTER
OFF EESTI

Unterstützt durch die Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern.

Der schönste Weg nach Skandinavien und ins Baltikum: Sicher, pünktlich und bequem.

**Skandinavien und das Baltikum in Sicht.
Voller Service voraus!**

Tallink Silja ist die neue Nr.1 auf der nördlichen Ostsee – ein Zusammenschluss der beiden renommierten Fährreedereien Tallink und Silja Line. Mit 19 hochmodernen Passagierschiffen bringen wir Sie auf 7 attraktiven Fährrouten stets zuverlässig und serviceorientiert an Ihr Ziel.

Willkommen an Bord – wir freuen uns auf Sie!



Unser Routenangebot:

- Rostock-Helsinki-Tallinn
- Stockholm-Helsinki
- Stockholm-Turku
- Stockholm-Tallinn
- Stockholm-Riga
- Helsinki-Tallinn
- Kapellskär-Turku

Mehr Informationen unter Telefon 0451-58 99 222
oder auf www.tallinksilja.de



TALLINK SILJA LINE
Auf der Ostsee zu Hause.



Clyde Kull
Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter
der Republik Estland in der Bundesrepublik Deutschland



Liebe FestivalbesucherInnen,

dieses Jahr feiert die Republik Estland ihr 90jähriges Bestehen. Ich freue mich, dass Estland in seinem Jubiläumsjahr das Partnerland des Festivals im Stadthafen in Rostock ist und das Festival neben dem deutschen Nachwuchsfilm in seinem Gastlandfenster OFF EESTI die besten Werke der jungen estnischen Filmautoren präsentiert.

Es ist sehr erfreulich, dass estnische Filmschaffende für das FiSH 2008 reges Interesse bekundet haben und die Vorauswahl der Jury von mehr als 30 eingereichten Filmen auf 11 Filme fiel. Ich begrüße es sehr, dass den Gästen des Festivals die Chance geboten wird, estnische FilmemacherInnen persönlich kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus freue ich mich, dass ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt worden ist, damit die Besucher einen tieferen Einblick in die vielfältige Geschichte und Kultur des Landes erhalten können.

An der Stelle bietet es sich an, einen Blick auf die Anfänge des estnischen Films zu werfen – den Beginn des estnischen Films datiert man mit dem Jahr 1912, als Johannes Pääsuke in Tartu halbsbrecherische Übungen eines Kunstfliegers aufzeichnete. Die Entwicklung nahm fortan einen rasanten Lauf, jedoch ist die estnische Filmkunst – wie Sie heute verstanden wird – erst vor etwa einem halben Jahrhundert geboren. Die Animationsfilme sind seit Jahrzehnten das Gütezeichen des estnischen Films, erwähnen wir an der Stelle nur seinen herausragendsten Vertreter Priit Pärn.

Heute ist der Film in Estland ein sehr lebendiges und fähiges Medium, das insbesondere in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufstieg erlebt hat. Nach einer weniger produktiven Phase wächst eine neue Generation von Filmregisseuren langsam heran, für die internationale Erfahrungen sowie Kontakte von großer Bedeutung sind. Estnische Filme werden immer häufiger auf internationalen Wettbewerben gezeigt und mit Preisen gekrönt. Neue Produktionen stoßen aber auch bei estnischen Kinobesuchern auf reges Interesse und das Festival der Dunklen Nächte „PÖFF“ ist zu einem richtigen Publikumsmagnet geworden.

Zur Förderung der estnischen Filmkunst trägt die Baltische Film- und Medienschule (BMF) an der Universität Tallinn bei. Die BMF, übrigens die einzige Universität in Nord-Europa, an der man Film, Fernsehen, Medien und Kommunikation auf Englisch studieren kann, nahm 2006 ihren Lehrbetrieb auf und bildete eine gute Basis für den Filmnachwuchs und pflegt rege Beziehungen zu vielen anderen Filmeinrichtungen in Europa.

Ich bin sicher, das Festival wird regen Zuspruch finden und viele BesucherInnen anziehen. Den Gästen wünsche ich inspirierende Stunden und dem Festival gutes Gelingen! Last but not least lade ich Sie zu einer Entdeckungsreise nach Estland und zu der estnischen Filmwelt ein!

Die junge Filmszene eines Landes rund um die Ostsee stellt FiSH jährlich in einem OFF-Programmfenster vor. In diesem Jahr präsentieren wir im Programmteil OFF Eesti den jungen estnischen Film. Estnische Filmschulen, Medienwerkstätten und Nachwuchsfilmfestivals wurden um ihre Auswahl der besten Arbeiten gebeten, eine Programmjury suchte 11 Filme aus. Der Vergleich mit dem jungen deutschen Film drängt sich auf: Welche Themen sind in Estland angesagt, mit welchen filmischen Mitteln werden sie dargestellt, in welchen Filmtraditionen wird gearbeitet? Die Beobachtungen dazu dürfen mit den anwesenden Filmemachern und Gästen diskutiert werden.

01



„Neljapäev“ (Donnerstag)

Ragnar Neljandi, Tallinn 27 Jahre
wishnap@hotmail.com
 Nach mehreren Vorfällen erkennt er endlich, wer er wirklich ist.

Animation 04:50 min

02



„Deus ex machina“

Moonika Siimets, Tartu 27 Jahre
moonika.siiimets@poff.ee
 Der einstige KGB-Detektiv Wilhelm versucht, seinen Platz in jungen estnischen Republik zu finden. Er verdrängt seine Vergangenheit, aber es scheint, als hätte die ihn nicht vergessen. Eines Tages geschehen sehr sonderbare Dinge ...

Kurzspielfilm 11:45 min

03



„Vaba päev“ (Freier Tag)

Vlad Nilov / Artjom Lazarev, Narva 12 Jahre
olga.sokolova@nll.ee
 Was würdest du tun, wenn die Ampeln nicht funktionieren? Würdest du zwischen den Autos rennen oder am Straßenrand warten? Der Held dieses Filmes wählt einen anderen Weg.

Animation 02:44 min

04



„Advertisement Conspiracy Theory“

Andrew Bond, Tallinn 27 Jahre
drushabond@gmail.com
 „Sie nutzen soziale Psychologie,...nahezu alle Instinkte, Begierden, Neugier, Hypnose... Wenn Sie drei Teile kaufen, bekommen Sie das vierte umsonst...“.

Mockumentary 15:47 min

05



„Pihtas põhjas“ (Getroffen – versenkt)

Mart Raun / Ott Pilipenko, Tallinn 23 Jahre
niko@allfilm.ee
 Eine Geschichte über einen Mann, der gerne auf die Erde möchte, aber auf dem Weg sind Hindernisse, die überwunden werden müssen.

Musikvideo 04:15 min

06



„Zombie Võlur“ (Zombiezauberer)

Birgit Demidova, Tallinn 24 Jahre
birgيتد@hotmail.ee
 Was tun in dieser Zombiewelt, wenn der Zauberstab gebrochen ist? Hoffen auf ein Happy-End!

Kurzspielfilm 06:59 min

07



Animation 00:51 min

„Kassi unenägo“ (Katzenräume)

Olga Bulgakova, Narva 18 Jahre
olga.sokolova@nli.ee
 Nicht nur Kinder können träumen,
 Kätzchen können's auch.

08



Tanzfilm 08:31 min

„Algolis“

Janno Jürgens, Haapsalu 22 Jahre
yacc@hotmail.ee
 Eine Geschichte über die Liebe.

09



Animation 03:36 min

„Ravitseja“ (Therapeut)

Katre Haav, Tallinn 20 Jahre
katrehaav@hotmail.com
 Ein Therapeut mit rotem Umhang kommt in
 eine verfallende Stadt, deren Einwohner an
 Verzweiflung zerbrochen sind. Er versucht,
 die Menschen zu heilen.

10



Experimentalfilm 09:17 min

„Sammul läbi iseenda“

(Auf einer inneren Reise)

Martin Himbek, Tallinn 21 Jahre
martin.himbek@mail.ee
 Von Zeit zu Zeit erwachen wir aus unserem
 Leben und erfahren stumme Momente.
 Allein gelassen mit uns selbst, wo sich
 müde Gedanken durch das letzte Licht
 unseres Zeitraumes fressen.

11



Experimentalfilm 05:21 min

„Ninanokkija apelsin“

(Die Apfelsine des Nasenbohrers)

Birgit Demidova, Tallinn 24 Jahre
birgita@hotmail.ee
 Die Zebrawelt des Nasenbohrers gerät
 durch eine orangefarbene Frucht etwas
 außer Kontrolle.

Herzlichen Dank für die Unterstützung an Tõnu Karu (Tallinn)
 und Katrin Rammo (z.Z. Uni Rostock) sowie an:





Pedigree (Estland)

Sa. 19.04.08, 22:30 Uhr

MS Stubnitz

(Alternativ / Industrial / Metal)



Anerkannt als Pioniere der Industrial Music in den Baltischen Staaten sieht sich die Band Pedigree selbst als Molotowcocktail aus Industrial, Metal, Dub, Electronica, Darkhop, Post-Rock, Trip-Hop... Die Bandmitglieder sind bekannt als einzigartige Künstler – in sowohl akustischer als auch optischer Hinsicht. In der Presse werden Pedigree oft als bester Live Act Estlands beschrieben. „Ihre Show ist kein Zirkus, es ist ein purer Zustand der Kunst.“ Einflüsse der Band sind vermutlich Gruppen wie Throbbing Gristle, Swans, Einstürzende Neubauten und Pink Floyd.

Heutzutage werden sie aber oft verglichen mit Bands wie Godflesh, Scorn, Neurosis, The Young Gods, Ministry und sogar The Prodigy. Ihre Auftritte zeigen einen bunten Mix aus Experimentieren, zerschmetterndem Industrial Metal, elektronischem Exzess, viel Energie und halluzinogener Optik, alles von ihnen selbst geschaffen. Ihre Musik ist vielseitig, intensiv, tiefsinnig, düster, eine Art Trip...

Im Anschluss: Party mit DJ's

Eintritt frei für Festivalbesucher.

seh⁺süchte

37. Internationales Studentenfestival



Open your Eyes!

sehsüchte.08 presents
**Treasures from all
over the world**

23.-27. April
THALIA KINOS POTSDAM

www.sehsuechte.de

sehsüchte 2008 | 23.-27. April | c/o Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11 | D 14482 Potsdam-Babelsberg
Tel. +49 331 620 27 80 | Fax +49 331 620 27 81 | www.sehsuechte.de

up and coming

Int. Film Festival Hannover

Deutscher Nachwuchsfilmpreis
Int. Young Film Makers Award

Nationaler Wettbewerb
Internationaler Wettbewerb
Begleitprogramm:
Wunden & Visionen der Megalopolen

H a n n o v e r
H e r b s t 2 0 0 9

Einsendeschluss: 01. August 2009

www.up-and-coming.de



AUßERHALB DES WETTBEWERBS 2. LEINWAND

 **filmbüro mv**

kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

Unterstützt durch die Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern.

10:30 Uhr Klass (Die Klasse) OmeU

Ein Film von Ilmar Raag
Spielfilm, 97 Minuten, Estland 2007
Original mit englischen Untertiteln



Joosep ist der Prügelnabe der ganzen Klasse. Seine Mitschüler hänseln ihn nicht nur, sie bedrohen ihn auch physisch. Der einzige, der sich von Paul, dem Anführer des Schülermobs, nicht aufwiegen lässt, ist Kaspar. Doch Kaspars Parteinahme für den Außenseiter wiegelt die Mitschüler nur noch mehr auf. Sie arrangieren ein Treffen am Strand, bei dem Joosep und Kaspar schwere Körperverletzungen zugefügt werden. Nach dieser Entwürdigung sieht Joosep keinen anderen Ausweg: Er besorgt sich den Schlüssel zum Waffenschrank seines Vaters ... Wie jugendliche Gewalt entsteht und wohin sie führen kann, erzählt Regisseur Ilmar Raag auf beklemmende Weise. Sein Film beruht auf einer wahren Begebenheit. **Altersfreigabe: 14 Jahre**

Regisseur Ilmar Raag,

Jahrgang 1968, wurde in Saaremaa, Estland, geboren. Er hat Drehbuch und Filmmarketing an der Universität Paris studiert, dann für das Estnische Fernsehen gearbeitet, ehe er die Leitung des Senders übernahm. 2002 arbeitete er als Bühnenregisseur und begann eine Tätigkeit als Drehbuchdramaturg. Nach einem Fernsehfilm in eigener Regie ist „Klass“ nun sein Kinodebüt als Filmregisseur. Die Rollen in „Klass“ besetzte er mit Laiendarstellern aus der Schule, an der sich der ursprüngliche Amoklauf ereignete.



Im Anschluss Filmgespräch und Publikumsdiskussion.
Moderation: Dr. Ulf Gausmann



Mecklenburg
Vorpommern 

Das Gastlandfenster Off Eesti wird unterstützt durch die
Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern.

13:00 Uhr**Die Typo-Film-Rolle: Die Hochschule Wismar stellt sich vor**

Studenten der Hochschule Wismar stellen Filme vor, die im Studiengang Kommunikationsdesign und Medien entstanden. Eine originelle Spezialität sind „Typo-Filme“ - Animationen, in denen mit Hilfe von Buchstaben pointierte Geschichten erzählt werden. Weitere Trick- und Dokumentarfilme geben einen Einblick in die Bandbreite der Ausbildung zur Gestaltung von Film und Video.

Im Gespräch: Prof. Jochen Wisotzki (Fakultät Gestaltung) und Studenten der Hochschule
Moderation: Dr. Klaus Blaudzun

**14:00 Uhr****Public Film Pitch: Junge Filmprojekte aus M-V**

Filme machen in MV? Professionell? Geht das überhaupt? Das geht! Oft fehlen aber die Kontakte zu den richtigen Stellen, um aus der Idee ein kino- oder fernsehfähiges Produkt zu machen. Entscheidend ist zunächst, Fachleute aus dem Filmbereich für das Projekt zu gewinnen. Dazu gibt es ein Public Film Pitch auf dem FiSH 08: Vor Branchenexperten aus M-V stellen junge Filmemacher eine Idee, ein Projekt oder eine Arbeit vor.

Drei Minuten Pitch für die Idee, für das Projekt, und dazu drei Minuten für Ausschnitte/Trailer - das ist der Test, wie eine Projektidee ankommt. Das ist die Chance, den richtigen Input für ein Projekt zu bekommen, einem Produzenten eine Idee vorzustellen. Die Experten geben ihr Feedback: Wo ist da Potential? Wie kann man es ausarbeiten? Wo könnte man den Film platzieren? Die Experten zum Public Film Pitch 2008 sind:

Carmen Blazejewski, Dramaturgin, Filmförderung M-V
Olaf Jacobs, Produzent, Hoferichter&Jacobs
Marco Voß, Herstellungsleiter, Looks Film & TV



Eine Veranstaltung des Jungen Filmforums M-V.
Moderation: Reik Möller, Filmbüro Wismar

16.30 Uhr

G8 - Der Gipfel in bewegten Bildern



G8 Rostock 2007

André Spilker, Berlin
andre@morphium-film.de
Eine Stimmungscollage und ein Zeitdokument.

Clipp 09:50 min



Proteste gegen G8-Gipfel

freundeskreis videoschnitt
videoklips@gmx.net
Eine Montage einzelner Beiträge, die unter dem Namen G8-TV während des Gipfels im Independent Media Centre Rostock entstanden. Sie geben einen Überblick über die Proteste rund um den Gipfel.

TV-Doku 43:50 min



Fiete & Schiete

Timo Roth, Rostock
timo.roth@googlemail.com
Fiete und Schiete, zwei Mecklenburger Urgesteine, erklären bei einem Stadtrundgang ihre Sicht auf den Gipfel und nehmen Spuren der Proteste in Augenschein.

Kurzfilm 09:22 min

18.00 Uhr

Neue Wut III – Das war der Gipfel



Ein Film von Martin Kessler
Dokumentarfilm
90 Minuten
D 2007

Der Film ist eine spannende Chronik der Tage von Rostock und Heiligendamm: Ob beim Austausch unter StudentInnen und Gewerkschaftsjugendlichen im Protestcamp Reddelich, bei Aktionen gegen Billiglöhne (Lidl)

oder zum Tag „Flucht und Migration“, beim Alternativgipfel und den Blockaden am Zaun – wir sind mit der Kamera immer hautnah dabei. Auch beim sogenannten „Chaos von Rostock“. Und wir verfolgen, wie Medien berichten. Wir sprechen mit DemonstrantInnen und Polizeiverantwortlichen, mit Politikern, mit Armutsflüchtlings aus Afrika und mit renommierten Globalisierungskritikern wie dem Schweizer Soziologen Jean Ziegler oder dem alternativen Nobelpreisträger Walden Bello. Die Wut über ein ungerechtes Weltwirtschaftssystem, und was sich daran ändern muss.

Der Regisseur Martin Kessler ist anwesend.

Im Anschluss Filmgespräch und Publikumsdiskussion.
Moderation: Dr. Ulf Gausmann

Sobax e.V. ★ Soziale Bildung e.V. ★

20.30 Uhr Novemberkind

Ein Film von Christian Schwchow
Spielfilm, 95 Minuten, D 2007

BILDUNGSWERK M-V IN DER
HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Malchow, DDR, 1980. Die 20jährige Anne versteckt Juri, einen Deserteur der Roten Armee. Die zwei jungen Leute verlieben sich ineinander. Doch ihre Liebe ist bedroht: Juri wird per Haftbefehl gesucht, ihm droht die Todesstrafe. Sie verlassen das Land. Bei ihrer Flucht in den Westen müssen sie Annes sechs Monate alte Tochter Inga zurück lassen. Inga wächst bei ihren Großeltern auf und glaubt, ihre Mutter sei bei einem Badeunfall ertrunken. 25 Jahre später begegnet sie dem Konstanzer Literaturprofessor Robert, der sie auf die Spuren ihrer Vergangenheit schickt. Zunächst empfindet Inga starke Widerstände. Doch dann machen sie sich auf den Weg, auf eine Reise durch Deutschland, um Ingas Mutter Anne zu suchen...
Publikumspreis beim Max Ophüls Festival Saarbrücken 2007.

Der Regisseur Christian Schwchow ist anwesend.
Moderation: Reik Möller

23.00 Uhr Nicht böse sein!

Ein Film von Wolfgang Reinke (Regie) und Ginés Olivares
Dokumentarfilm, 95 Minuten, D 2006

Drei Männer in einer Wohngemeinschaft, 54 m² in Berlin-Kreuzberg. Sie schlafen in Küche, Bad und halbem Zimmer. Junkies, Ex-Knackis und Alkoholiker zwischen Hartz IV, dem nächsten Schuß, Wodka und Bier – der Albtraum jeder bürgerlichen Nachbarschaft. Andi träumt von einer eigenen Wohnung, Dieter muss für 100 Tage in den Bau und Wolfgang schreibt Gedichte. In der klaustrophobischen Enge dieser Gemeinschaft benebelter Geister wirken Glück und Liebe wie Schatten einer längst vergangenen Zeit. Während es in dem Dreck, dem Chaos und der Verzweiflung zu rührenden Momenten kommt, brechen die Konflikte zunehmend stärker durch: die Stromrechnung, die Miete, die geklauten Pullis. Doch Andi bringt das scheinbar Paradoxe ihrer Situation auf den Punkt: „Kein Mensch lebt doch gern alleine!“

Der Regisseur Wolfgang Reinke ist anwesend.
Moderation: Christoph Schützler

Sobix e.V. * Soziale Bildung e.V. *

10:00 Uhr

Öffentliche Jutytagung

Öffentliche Juryentscheidungen

BDFA-Medaillen in Gold, Silber und Bronze

11:30 Uhr

Preisverleihung Junger Film

Der Film des Jahres

Der Förderpreis

Die Delegation zu den DAFF 2008

Findling - Der Promtionpreis

Die Nominierung zu up-and-coming 2009

Der Publikumspreis

Die Preisträgerfilme werden vorgeführt.

Musikalisches Programm:

Delightful

Nicht auszudenken, was passiert, wenn sich Lydia und Falk treffen, und rein zufällig stehen da noch ein Flügel und ein Mikrophon; das Saxophon hat Lydia sowieso immer in ihrer Handtasche... Dann werfen sie sich feurige Blicke zu und es geht nur noch um eins: ihrer musikalischen Leidenschaft freien Lauf zu lassen. Genauso war es nämlich irgendwann an der Musikhochschule in Rostock. Dort haben sie gemerkt, daß Lydias gefühlvolle Stimme und Falks grooviges Klavierspiel sich wunderbar gegenseitig inspirieren. Eine reizende Mischung aus sanften Jazzballaden und funkigen Popsongs entsteht.



BDFA

BDFA-Medaillen in Gold, Silber und Bronze

Die Jury entscheidet über die Vergabe der Medaillen. Am Festivalsonntag 10 Uhr ff. in öffentlicher Sitzung. Für Gold, Silber und Bronze bedarf es der qualifizierten Mehrheit von 4 Jurorenstimmen.



Der Film des Jahres

Der Preis für die höchste Jurybewertung der FiSH-Jury Junger Film. Ergibt sich aus den Juryabstimmungen über die Vergabe der drei Medaillenränge, mitunter erst nach Stichwahl. Dotiert mit 500 Euro. Den Preis stiftet, bereits im fünften Jahr, der Rotary Club Heiligendamm. Danke!



Der Förderpreis

Der Preis für die beste Gruppenproduktion. Die Jury vergibt diesen Preis, er soll die Teamarbeit in Videogruppen fördern. Der Förderpreis ist ein Sachpreis. Adobe Deutschland stiftet, wie in den Vorjahren, ein komplettes Paket professioneller Software für digitale Bildbearbeitung und Videoproduktion. Danke!



Die Delegation zu den DAFF 2008

Eine Filmauswahl geht zu den Deutschen Filmfestspielen (DAFF) des BDFA. 120 Minuten junges Filmprogramm für die DAFF 2008 vom 1. bis 4. Mai in Hanau, das Beste des jüngsten deutschen Films. Das DAFF-Auswahlgremium ist unabhängig von den Entscheidungen der FiSH-Jury Junger Film.



Findling - Der Promtionpreis

Der Preis ist dotiert mit 350 Euro von der Firma Landlicht Projektion & Medientechnik und ist zusätzlich ein Sachpreis der besonderen Art. Der Preisträgerfilm wird durch den Landesverband Filmkommunikation e.V. in die kulturellen Kinos und Filmclubs Mecklenburg-Vorpommerns gebracht. In Zusammenarbeit mit dem Schwimmer Filmverleih Berlin wird der Preisträgerfilm in das Verleihprogramm aufgenommen und erfährt Unterstützung bei Festivaleinreichungen (Untertitelung, Bewerbung etc.).



Die Nominierung zu up-and-coming 2009

FiSH ist Nominierungsfestival für den 'Deutschen Nachwuchsfilmpreis' von up-and-coming. Das Internationale Film Festival findet alle zwei Jahre in Hannover statt. Hier laufen ausgewählte Filme aus Deutschland neben Filmen aus über 40 weiteren Ländern. Für den Wettbewerb um den 'Deutschen Nachwuchsfilmpreis 2009' bei up-and-coming werden bis zu drei Filmemacher nominiert, deren Filme nach dem 01. Januar 2008 entstanden sind. www.deutscher-nachwuchsfilmpreis.de



Der Publikumspreis

Der interaktive Preis des Festivals. Macht alle Besucher des Festivals zur großen Jury Publikumsgeschmack. Nach jedem Filmblock ist die Bewertung fällig auf der Notenskala von 1 (phänomenal) bis 6 (war nix). Die Stimmzettel finden sich im Programmheft. Der Preisträger wird ermittelt anhand des besten Notendurchschnitts. Das Publikum entscheidet nicht nur, es dotiert den Preis auch per Sammelbüchse. Lasst es bitte klingeln (& knistern). Danke!

DAFF Delegierungen

Wolfgang Boje, Braunschweig

Dr. Klaus Blaudzun, Rostock

Matthias Spehr, Rostock

Up-and-coming Nominierungen

Teresa Weißbach, Berlin

Stefan Mehlhorn, Bietigheim-Bissingen

Matthias Spehr, Rostock

Der FörderPreis

Matthias Spehr, Rostock

Teresa Weißbach, Berlin

Andreas Dresen, Potsdam

Bettina Bluemner, Berlin

Stefan Mehlhorn, Bietigheim-Bissingen

Juliane Dummler, Berlin

Findling

Paulo „Skalli“ da Senhora

- seit 1988 in Film-, Musik- und Kulturvermarktung tätig
- leitet das b-ware! Ladenkino, die Cinethek „Filmkunst“, das Filmfestival „Ausgezeichneter Sommer“, mehrere DVD Labels (Cinema Surreal, Visimundi, Schiessdoch, etc.) in Berlin

Marianne Muehlichen

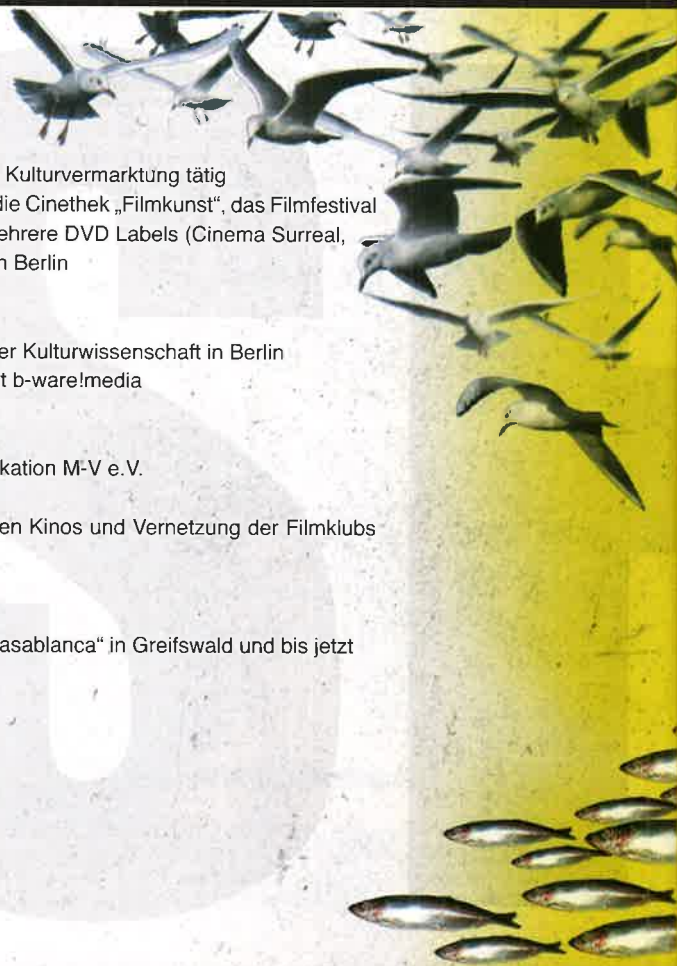
- Studentin der Literatur- und der Kulturwissenschaft in Berlin
- seit 2006 Zusammenarbeit mit b-ware!media

Svante Süß

- Landesverband Filmkommunikation M-V e.V.
- seit 1991 im Filmabspiel tätig
- seit 1993 Betrieb eines mobilen Kinos und Vernetzung der Filmklubs und Kulturellen Kinos in M-V

Peter Heibing

- Mitbegründer des „Filmclub Casablanca“ in Greifswald und bis jetzt dort ehrenamtlich tätig





Die Deutschen Filmfestspiele (01.-04. Mai 2008)

finden jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende statt, organisiert vom BDFA. Hanau ist der Austragungsort 2008. Bei den DAFF werden ca. 50 herausragende Produktionen als „Filme des Jahres“ präsentiert, Filme, die von allen BDFA-Bundesfestivals und -Sonderwettbewerben delegiert wurden. Auf den DAFF werden ca. 6 Produktionen für die UNICA, die Weltfilmfestspiele des nicht kommerziellen Films, ausgewählt, um Deutschland in diesem Jahr in Tunesien zu vertreten. Im vergangenen Jahr auf der UNICA in der Slowakei konnten zwei FiSH-Filme je Bronze und eine Silbermedaille erringen.

Die Werkstatt für junge Fimer (09.-12. Mai 2008)

wird organisiert vom Bundesverband Jugend und Film e.V. (www.jungefilmszene.de), eines der wichtigsten Festivalforen der jungen Filmszene in Deutschland. Rund 140 Filmemacher und Gäste kommen zu Pfingsten nach Wiesbaden, präsentieren ihre Arbeiten, diskutieren über dramaturgische oder technische Aspekte, Handschriften und Sichtweisen. Die Werkstatt fragt Tendenzen im Schaffen der Nachwuchsfilmer nach, forscht nach kreativen Ansätzen. Etwa 60 Filme aller Formate und Genres werden im Vorfeld von einer Programmjury ausgewählt. Wie immer auch Workshops mit Filmprofis, die legendäre Trash-Nacht, Multimedia-Arbeiten und Installationen im Programm.

up-and-coming (November 2009)

ist ein internationales Filmfestival mit einem deutschen Nachwuchswettbewerb. Findet alle zwei Jahre in Hannover statt. Eine Oase der Entdeckung, ein Ort der Unterhaltung und Herausforderung - ein Ereignis, das die Grenzen zwischen Genres und Medien sprengt. Das Festival zeigt Arbeiten von Schülern, Jugendlichen und Studenten. Arbeiten, die einfallreich, ungewöhnlich, humorvoll, provokativ und eigenwillig sind. Erste Filmversuche sind besonders willkommen, ebenso Experimente in Stil, in Inhalt und Form. Visionen und Ideen zählen. Vier Tage und Nächte der Filmleidenschaft. Versucht nicht zu kopieren - schafft Fantasien!

filmfestivals4u

Das Festival-Einreichportal für junge FilmemacherInnen

Junge FilmemacherInnen können ihre Filme bei filmfestivals4u.net gleich für mehrere Festivals anmelden. Das lästige Ausfüllen von unterschiedlichen Ausschreibungen per Hand entfällt ebenso wie das zeitaufwändige Erfassen der Daten auf Seiten des Festivals. Einmal online anmelden und verschieden Festivals beschicken, für jede Einreichung wird ein Ausdruck generiert, der der Sichtungskopie beigelegt wird. Die digitalen Daten erhält das entsprechende Festival dann zusätzlich von uns.



Deutscher Jugendvideopreis und Video der Generationen
in Ludwigsburg

Bundesfestival Video 2008

Fr. 13.06. – So. 15.06.2008 | Filmakademie Baden-Württemberg



LUDWIGSBURG

FILMAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg



Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



SCHOLLENBERGER

EXKLUSIV

**SEKT
TROCKEN**

WEINHANDLUNG F. SCHOLLENBERGER

ROSTOCK & BAD DOBERAN

1,5 L

11% VOL.



Auswahlgremium MeKoPreis FiSH 08

Jan Gebhardt, Pädagoge Waren
 Dr. Ulrike Möller, Medienpäd. Beraterin, Rostock
 Christina Höntzsch, Medienpädagogin Freiburg
 Sören Köhn, Student Medienpädagogik Rostock
 v. l. n. r.

Friederike Kastner, Medienpäd. Rostock
 (Juryleiterin)



Auswahlgremium Junger Film FiSH 08

Anna Maria Hora, Kamerafrau, Berlin
 Reik Möller, Forum Junger Film M-V, Wismar
 Sabine Schütt, Dipl. Pädagogin, Rostock
 Dr. Klaus Blaudzun, ifnm, Rostock
 Matthias Spehr, ifnm, Rostock (Juryleiter)
 Raimund Schneider, Filmemacher, Rostock
 v. l. n. r.



Auswahlgremium OFF EESTI FiSH 08

Ronald Henze, Filmemacher, Sanitz
 Almut Storch, freie Illustratorin, Rostock
 Matthias Spehr, ifnm, Rostock (Juryleiter)
 Raimund Schneider, Filmemacher, Rostock
 Katrin Rammo, estnische Studentin, Rostock
 v. l. n. r.



Moderation MeKoPreis

Jörg Krempien
 Olaf Jenjahn



Moderation Junger Film

Mark Auerbach



Moderation OFF Eesti

Katrin Rammo



Moderation 2. Leinwand

Reik Möller
 Dr. Ulf Gausmann



Foto: Mario Meyer, Feb. 2008

Team Vorbereitung FiSH 08

Veranstalter

**Bundesverband Deutscher
Film-Autoren e.V.**
Kehrbrock 9
44339 Dortmund
Tel.: 0231/7280461
www.bdfa.de

**Bundesverband
Jugend und Film e.V.**
Ostbahnhofstraße 15
60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069/6312723
www.bjf.info

Ausrichter

**institut für neue medien gGmbH
medienwerkstatt rostock**
Friedrichstraße 23
18057 Rostock
Tel.: 0381/203540
www.ifnm.de

Programmheft

Redaktion: **Kai Berdermann**
Festivalleitung: **Henrike Hübner**
Design/Layout: **Andreas Ehrig**

www.ifnm.de/fish

Veranstaltungsorte

Junger Film & OFF Eesti

M.A.U. Club
Stadthafengebäude 603
18057 Rostock
Tel.: 0381/2023577
www.mauclub.de



MeKoPreis M-V & 2. Leinwand

Bühne 602
Stadthafengebäude 602
18057 Rostock
Tel.: 0381/4923143
www.compagnie-de-comedie.de



Etnische Party

Motorschiff Stubnitz
Stadthafen Liegeplatz 82
18057 Rostock
Tel.: 0381/4536959633
www.stubnitz.com



Festivalteam

Tino Ammersdörfer, Mark Auerbach, Corinna Bartels, Kai Berdermann, Michel Biemann, Klaus Blaudzun, Jenny Burkert, Heiner Daartz, Guido Drewes, Christian Dzubieli, Andreas Ehrig, Jan Faustmann, Eric Fricke, Dr. Ulf Gausmann, Heidrun Harms, Christian Hasenbein, Rike Herold, Christopher Hesse, Maria Hesse, Gerd Hogenfeld, Julia Hübner, Henrike Hübner, Richard Jacobi, Olaf Jenjahn, Manuela Kämmerer, Christa Kapahnke, Friederike Kastner, Julia Kausow, Martina Kerle, Jörg Krempien, Ulrike Lerche, Marcel Massow, Mario Meyer, Franziska Mielke, Stephanie Möller, Reik Möller, Robert Morgenroth, Sabine Münch, Manuela Nagel, Volker Nitz, Henrik Olsen, Dennis Pölzow, Katrin Rammo, Christine Rathay, Sebastian Röcher, Claudia Rössel, Alberto Rothe, Tobi Scheel, Susanne Schmidt, Dieter Schott, Björn Schreiber, Christoph Schützler, Tina Schwaiger, Matthias Spehr, Svante Süß, Christian Thom, Jana Waterstradt, Tho Weiss, u. a. m. **Wir danken allen Mitarbeitern, Azubis, Praktikanten der Stubnitz, der Compagnie de Comédie, der Offenen Kanäle M-V, der Medienwerkstatt im Filmbüro M-V, des SoBi-Bildungskollektivs, des M.A.U. Clubs, der FAA Bildungsgesellschaft, des ifnm, und allen weiteren Helfern!**



filmfest wismar

Drei Tage „Film-Total“ in der Hansestadt Wismar: Das 2. Filmfest Wismar präsentiert einen Überblick über das aktuelle Filmgeschehen in Mecklenburg-Vorpommern. Filme, die u.a. von Filmemachern aus dem Land produziert wurden, spannende Geschichten über das Land erzählen oder von der Kulturellen Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern unterstützt wurden. MV-Premieren, Werkschau, Filmgespräche, Diskussionen – vorher noch klein, gefördert ganz groß – auch aus den Hochschulen und den Medienwerkstätten des Landes. Filmemacher gibt es auch im zweiten Jahr hautnah zu erleben und das Programm wird noch um einen attraktiven Wettbewerb erweitert. Das Publikum wählt daraus seinen Lieblingsfilm, den Preis stiftet unser Medienpartner Ostsee-Zeitung. Mehr Informationen demnächst auf www.film-mv.de

Kontakt: Filmfest Wismar, c/o Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53, 23966 Wismar, Tel: 03841/618-100, Fax: 03841/618-109, info@film-mv.de, www.film-mv.de


HANSESTADT
wismar

OSTSEE  ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind



Kunst- und Medienschule **Frieda 23**

Friedrichstraße 23
18057 Rostock

kunstschule rostock e.V.

Malerei, Grafik, Plastik, Keramik,
Mappenkurse, Vorstudien
kunstschule@kunstschule-rostock.de



institut für neue medien gGmbH

TV, Video, Trickfilm, Fotografie,
Redaktion, Multimedia
medienwerkstatt@ifnm.de



FISH 09

17. - 19. April 2009 Festival im Stadthafen Rostock
bundes / jugend / film / festival



institut für neue medien
medienwerkstatt rostock

www.ifnm.de/fish

Partner und Förderer FiSH 08

Schirmherr:

Dr. Harald Ringstorff
Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

**Mecklenburg
Vorpommern**



institut für neue medien
- medienwerkstatt rostock -



tv.rostock
gesehen mit freigeiz



BILDUNGSWERK M-V IN DER
HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Sobx e.V. ★ Soziale Bildung e.V. ★



filmbüro mv
kulturelle Förderung
mecklenburg-vorpommern



Sozialerwerb
PRESSE-CLUB
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



ESTONIAN
ACADEMY OF ARTS



Wir danken außerdem: Estnische Botschaft Berlin, Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Compagnie de Comédie (Bühne 602), Hanseatische Brauerei Rostock, Neue Rügenfisch GmbH, Schlosshauer & Partner GmbH, Weinhandlung F. Schollenberger, Kunstschule Rostock e.V., GMK Landesgruppe M-V, M-V Film e.V., talent-film.net Frische Medien Hamburg, Landlicht Projektion und Medientechnik, Landesverband .BDFA M-V, Coca-Cola GmbH, Volkstheater Rostock, Karl's Erdbeerhof, Deutsche Seereederei Rostock GmbH und allen Partner in Filmschulen, Medienwerkstätten und Festivals in Estland.